Der Holunder gegenüber

Der Holunder gegenüber

Weiß blüht er wieder der Flieder ... “Holunder“,
und trägt seine üppigen Dolden mit Stolz.
Der Wind neckt ihn sanft und bewegt seine Zweige,
es rascheln die Blätter ganz leise am Holz.

Ich schau aus dem Fenster – er wächst gegenüber
am Straßenrand. Er und die Bäume – so grün.
Er behauptet sich standhaft am Fuße der Linden.
Belohnt wird er reichlich mit Wachsen und Blüh'n.

Fliederbeeren wird er im Herbst reichlich schenken
- und da er ganz frei ist, auch jedem der will.
Dann sieht man sie pflücken, in Eimer und Kannen
- der Busch trägt's geduldig und hält einfach still.

Ich hab' dich im Auge, "mein Holler“ da drüben.
Und noch ist es Frühling – so schön – ganz und gar!
Im Herbst werd' ich dich dann als Erste besuchen.
Drum für uns, du Holunder, wird’s ein prächtiges Jahr!

© ori

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk